



**Geschäftsführung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung
und Rechtsfragen / Vergabe /
Internationales**

Frau Stiens

Telefon: (0221) 221-25001

Fax: (0221) 221-26565

E-Mail: verena.stiens@stadt-koeln.de

Datum: 27.06.2012

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 18.06.2012, 15:30 Uhr bis 17:12 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Winrich Granitzka CDU

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Axel Kaske SPD i.V. für Herrn Neubert

Herr Jörg Uckermann pro Köln i.V. für Herrn Maul (bis 16:20 Uhr)

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Polina Frebel SPD
Frau Monika Möller SPD
Frau Susana dos Santos Herrmann SPD
Herr Dr. Ralph Elster CDU
Frau Gisela Manderla CDU
Herr Werner Marx CDU
Frau Brigitta von Bülow GRÜNE
Herr Dr. Matthias Welpmann GRÜNE
Herr Andreas Wolter GRÜNE
Herr Volker Görzel FDP

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Jörg Detjen DIE LINKE. (bis 17:05 Uhr)

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Iris Koppmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Axel Hopfauf	auf Vorschlag der CDU
Herr Julius Knappertsbusch	auf Vorschlag der CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Herr Michael Kühle	FDP-Fraktion (auf Vorschlag der Grünen)
Herr Rüdiger Dröger	FDP
Herr Rudolf Schaefers	PRO KÖLN
Herr Dr. Manfred Hoffmann	auf Vorschlag der LINKEN

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Filiz Kalaman	auf Vorschlag des Integrationsrates
--------------------	-------------------------------------

Verwaltung

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen
Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander
Herr Ingo Fleischer
Frau Ursula Herx
Herr Robert Kilp
Herr Hans-Joachim Mohr
Herr Hans-Jürgen Petry

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Christine Kronenberg

GPR

Herr Friedel Giesen-Weirich

Schriftführerin

Frau Stiens

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Neubert	SPD
Herr Frank Maul	PRO KÖLN

Herr Granitzka begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass dies die letzte gemeinsame Sitzung mit Herrn Giesen-Weirich in seiner Funktion als Vorsitzender des Gesamtpersonalrates sei.

Er bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit und sein unermüdliches Engagement im Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Insbesondere in schwierigen personalpolitischen Auseinandersetzungen sei Herr Giesen-Weirich stets ein herausragender und verlässlicher Partner gewesen.

Herr Granitzka verabschiedet sich von Herrn Giesen-Weirich mit den besten Wünschen für seine zukünftige Tätigkeit als Leiter der Steuerungsstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz.

Herr Granitzka verabschiedet sich außerdem im Namen aller Ausschussmitglieder von Frau Corinna Simons, die den Ausschuss als Schriftführerin verlassen wird und bedankt sich herzlich für ihr Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Für ihre neue Tätigkeit wünscht er Frau Simons viel Freude und alles Gute.

Anschließend trägt Herr Granitzka die Vorschläge der Verwaltung zur Aufnahme in bzw. Absetzung von der Tagesordnung vor:

I. Öffentlicher Teil

- 0 Rehabilitation der Katharina Henot und anderer Opfer von Hexenprozessen in Köln
1997/2012
Die Vorlage war ursprünglich als TOP 10.5 vorgesehen. Es wird vorgeschlagen, die Beratung dieser Vorlage vorzuziehen, um Herrn Beigeordneten Prof. Quander anschließend wieder aus dem Ausschuss entlassen zu können.
- 3.3 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Mai 2012
2178/2012
- 3.4 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.02.2012
Mitgliedschaften der Stadt Köln
2166/2012
- 3.5 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Wolter vom 19.03.2012
Sondernutzungsgenehmigungen für Bier- und Partybikes
2206/2012
- 3.6 Beantwortung einer Anfrage von Frau Möller am 07.05.2012
Beschaffungskartelle für Feuerwehrfahrzeuge
1991/2012
- 3.7.1 Verwaltungsaufwand außerhalb der klassischen Verwaltungsstruktur
0620/2012

- 3.7.2 Aufwand und Entwicklung der städtischen Dezernatsbüros
1728/2012
Tischvorlage
- 10.4 Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen
hier: Satzungsänderung mit Ausweitung des beitragsfreien Zeitraums vor der
Einschulung
1369/2012
- 10.4.1 Beantwortung der Nachfragen der CDU-Fraktion zu dieser Beschlussvorlage
„Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen“
2160/2012
Tischvorlage
- 10.5 zurückgezogen (wegen Herrn Prof. Quander)
1997/2012
Die Vorlage befindet sich als TOP 0 auf der Tagesordnung.
- 10.6 Bedarfsfeststellung zur Erneuerung des städtischen Mailsystems
1696/2012
- 10.7 Errichtung einer zweizügigen Grundschule zum Schuljahr 2013/14 in Köln
Sülz
1465/2012
- 10.8 Änderung der Benutzungsordnung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt
Köln
1879/2012
- 10.9 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäude-
wirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2012
5175/2011
Wiedervorlage aus der Sitzung am 11.06.2012.
- 10.10 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt
Köln für das Jahr 2012
5212/2011
Wiedervorlage aus der Sitzung am 11.06.2012.
- 10.11 2. Fortführung von "Win-Win für Köln" - ein kombiniertes Programm der Ar-
beitsmarkt-, Sozial- und Bildungspolitik zur Wertverbesserung städtischer Ge-
bäude
1055/2012

II. Nichtöffentlicher Teil

- 16.1.1 Beantwortung einer Anfrage von Frau dos Santos Herrmann vom 07.05.2012 zum Abschluss eines Rahmenvertrages im Bereich Telekommunikations-Dienstleistungen
2084/2012
- 16.14 Beteiligung der Stadt Köln an einer KDN-Ausschreibung für Speicherhardware
1868/2012
- 16.15 Beteiligung der Stadt Köln an einer KDN-Ausschreibung (KDN - Dachverband kommunaler IT-Dienstleister) für Serverhardware
1711/2012
- 16.16 zurückgezogen
- 16.17 Abschluss eines Wartungs-, Dienstleistungs- und Liefervertrages
0993/2012
Tischvorlage
- 16.18 Anmietung einer Erweiterung einer Kindertageseinrichtung in Weidenpesch
1513/2012
Tischvorlage

Herr Wolter kündigt zu Top 16.7 und 16.7.1 Beratungsbedarf der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen an und schlägt vor, die Behandlung der Vorlagen in die nächste Sitzungsfolge zu schieben.

Der Ausschuss ist einverstanden.

Herr Kahlen bittet darum, die Behandlung von TOP 10.10 vorzuziehen, um so Herrn Prof. Quander die Möglichkeit einer Stellungnahme bei Beratungsbedarf einzuräumen.

Der Ausschuss ist mit der nun folgenden Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 0.1 Rehabilitation der Katharina Henot und anderer Opfer von Hexenprozessen in Köln
Vorlage 1997/2012
- 0.2 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Jahr 2012
5212/2011

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1.1 Bericht zur Frauenförderung
0855/2012

1.1.1 Beantwortung einer Anfrage zum Bericht zum 3. Frauenförderplan (FFP)
1993/2012

2 Internationales

3 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

3.1 Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.04.2012
Top-Level-Domain-Vergabe .koeln
1691/2012

3.2 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Hoffmann (FWK) vom 30.04.2012
Brüsseler Platz - Konzept 2012
1722/2012

3.3 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Mai 2012
2178/2012

3.4 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.02.2012
Mitgliedschaften der Stadt Köln
2166/2012

3.5 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Wolter vom 19.03.2012
Sondernutzungsgenehmigungen für Bier- und Partybikes
2206/2012

3.6 Beantwortung einer Anfrage von Frau Möller am 07.05.2012
Beschaffungskartelle für Feuerwehrfahrzeuge
1991/2012

3.7.1 Verwaltungsaufwand außerhalb der klassischen Verwaltungsstruktur
0620/2012

3.7.2 Aufwand und Entwicklung der städtischen Dezernatsbüros
1728/2012

4 Mitteilungen der Verwaltung

4.1 Geschäftsbericht/Statistik der Zentralen Ausländerbehörde Köln für 2011
1586/2012

5 Allgemeine Verwaltungsorganisation

6 Schriftliche Anfragen

7 Mündliche Anfragen

8 Anträge

9 Platzvergaben

9.1 Genehmigung zur Durchführung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das 2. Halbjahr 2012
1373/2012

9.2 Roncalliplatz
hier: Antrag des Künstlers Luzius Ziermann auf Durchführung eine Kunstinstallation vom 15.08.2012 - 22.08.2012 (incl. Auf- und Abbauzeiten vom 13.08.2012 - 23.08.2012) auf dem Roncalliplatz
1196/2012

10 Allgemeine Vorlagen

10.1 Trägerschaft diverser Kindertageseinrichtungen (Übertragung auf freie Träger)
1026/2012

10.2 Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung zum Abschluss eines Rahmenvertrages über das Abschleppen und Verwahren von ordnungswidrig abgestellten und sichergestellten oder gepfändeten Fahrzeugen auf dem Kölner Stadtgebiet ab dem 01.04.2013
1498/2012

10.3 Bestellung einer/eines städtische/n Bedienstete/n zum/zur Schriftführer/in und zum/zur stellvertretenden Schriftführer/in
1547/2012

10.4 Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen
hier: Satzungsänderung mit Ausweitung des beitragsfreien Zeitraums vor der Einschulung
1369/2012

10.4.1 Beantwortung der Nachfragen der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage "Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen"
hier: Satzungsänderung mit Ausweitung des beitragsfreien Zeitraums vor der Einschulung
2160/2012

10.6 Bedarfsfeststellung zur Erneuerung des städtischen Mailsystems
1696/2012

- 10.7 Errichtung einer zweizügigen Grundschule zum Schuljahr 2013/14 am Standort Mommsenstraße 5-11 in 50935 Köln-Sülz
1465/2012
- 10.8 Änderung der Benutzungsordnung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Köln
1879/2012
- 10.9 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2012
5175/2011
- 10.11 2. Fortführung von "Win-Win für Köln" - ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt- Sozial- und Bildungspolitik zur Wertverbesserung städtischer Gebäude
1055/2012

I. Öffentlicher Teil

0.1 Rehabilitation der Katharina Henot und anderer Opfer von Hexenprozessen in Köln Vorlage 1997/2012

Herr Wolter trägt mündlich zwei gemeinsame Änderungsanträge der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vor und begründet diese.

Herr Granitzka lässt zunächst über die mündlichen Ergänzungsanträge der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

a)

ergänzter Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln folgt dem Votum des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden und bedankt sich bei den Petenten für ihre Eingabe und ihr Engagement für eine Rehabilitation der Opfer der Hexenprozesse.

Durch die von der Stadt Köln umgesetzten Maßnahmen zur Ehrung und zum Andenken an Katharina Henoth hat der Rat der Stadt Köln das ihm Mögliche getan, um eine moralische und sozialetische Rehabilitation auszudrücken. Der Rat der Stadt Köln bekräftigt erneut diese Rehabilitierung und verurteilt die seinerzeit vollstreckten Hinrichtungen. Der Rat nimmt die Anregung der Petenten zum Anlass, sich ausdrücklich gegen jegliche Missachtung der Menschenwürde und Menschenrechte, ganz unabhängig von Ideologie oder Religion, Hautfarbe, **sexueller Orientierung** oder Nationalität auszusprechen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

b)

ergänzter Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln folgt dem Votum des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden und bedankt sich bei den Petenten für ihre Eingabe und ihr Engagement für eine Rehabilitation der Opfer der Hexenprozesse.

Durch die von der Stadt Köln umgesetzten Maßnahmen zur Ehrung und zum Andenken an Katharina Henoth hat der Rat der Stadt Köln das ihm Mögliche getan, um eine moralische und sozialetische Rehabilitation auszudrücken. Der Rat der Stadt Köln bekräftigt erneut diese Rehabilitierung und verurteilt die seinerzeit vollstreckten Hinrichtungen. Der Rat nimmt die Anregung der Petenten zum Anlass, sich ausdrücklich gegen jegliche Missachtung der Menschenwürde und Menschenrechte, ganz unabhängig von Ideologie oder Religion, Hautfarbe oder Nationalität auszusprechen **und bittet das Erzbistum Köln, dies ebenfalls zu tun.**

Frau Manderla merkt an, dass das Erzbistum Köln sich bereits vor langer Zeit von jeglichem Unrecht dieser Art distanziert und sich öffentlich für die im Rahmen der Hexenprozesse vollstreckten Hinrichtungen entschuldigt habe.

Einem um diesen Zusatz ergänzten Beschluss würde die CDU-Fraktion daher nicht zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich, gegen die Stimmen der Fraktionen CDU und Pro Köln, bei Enthaltung der FDP-Fraktion, zugestimmt

Herr Granitzka fasst zusammen und bittet um Abstimmung.

geänderter Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln folgt dem Votum des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden und bedankt sich bei den Petenten für ihre Eingabe und ihr Engagement für eine Rehabilitation der Opfer der Hexenprozesse.

Durch die von der Stadt Köln umgesetzten Maßnahmen zur Ehrung und zum Andenken an Katharina Henoth hat der Rat der Stadt Köln das ihm Mögliche getan, um eine moralische und sozialetische Rehabilitation auszudrücken. Der Rat der Stadt Köln bekräftigt erneut diese Rehabilitierung und verurteilt die seinerzeit vollstreckten Hinrichtungen. Der Rat nimmt die Anregung der Petenten zum Anlass, sich ausdrücklich gegen jegliche Missachtung der Menschenwürde und Menschenrechte, ganz unabhängig von Ideologie oder Religion, Hautfarbe, **sexueller Orientierung** oder Nationalität auszusprechen **und bittet das Erzbistum Köln, dies ebenfalls zu tun.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1.1 Bericht zur Frauenförderung 0855/2012

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat nimmt den Stand der Frauenförderung per 31.03.2012 sowie den Bericht zum 3. Frauenförderplan zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

1.1.1 Beantwortung einer Anfrage zum Bericht zum 3. Frauenförderplan (FFP) 1993/2012

Die Mitteilung wurde zur Sitzung verteilt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Frau von Bülow bedauert, dass das Fortbestehen des Netzwerkes "Frauen gehobener Dienst" nicht gesichert werden konnte und bittet um nähere Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten.

Frau Kronenberg teilt mit, dass das Netzwerk "Frauen gehobener Dienst" zuletzt nicht mehr ausreichend besucht war. Zwischenzeitlich habe man jedoch andere Wege gefunden, auch die Frauen des gehobenen Dienstes erreichen zu können. Dies sei unter anderem in Form der bereits im 3. Frauenförderplan vorgestellten "Lunchpakete" geschehen, die bisher auf große Resonanz gestoßen seien.

Auf weitere Nachfrage erläutert Frau Kronenberg, dass die Form der verwendeten Statistik für alle unterrepräsentierten Bereiche zum besseren Verständnis überarbeitet und näher aufgeschlüsselt wurde.

Frau Möller merkt an, dass sie in der letzten regulären Sitzung weitere Fragen gestellt habe, auf die in der vorliegenden Stellungnahme nicht eingegangen wurde.

Sie kündigt an, die offenen Fragen noch einmal schriftlich zusammenzufassen und an das Gleichstellungsamt weiterzuleiten.

2 Internationales

3 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

3.1 Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion vom 24.04.2012 Top-Level-Domain-Vergabe .koeln 1691/2012

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt und verteilt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**3.2 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Hoffmann (FWK) vom 30.04.2012
Brüsseler Platz - Konzept 2012
1722/2012**

Frau Manderla weist bereits jetzt darauf hin, dass die CDU-Fraktion zum Thema "Öffentliche Plätze" einen Antrag in der nächsten Ratssitzung stellen wird.

**3.3 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Mai 2012
2178/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt und verteilt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**3.4 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.02.2012
Mitgliedschaften der Stadt Köln
2166/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt und verteilt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**3.5 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Wolter vom 19.03.2012
Sondernutzungsgenehmigungen für Bier- und Partybikes
2206/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt und verteilt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**3.6 Beantwortung einer Anfrage von Frau Möller am 07.05.2012
Beschaffungskartelle für Feuerwehrfahrzeuge
1991/2012**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt und verteilt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**3.7 Beantwortungen von Anfragen der CDU-Fraktion im Finanzausschuss
am 13.0.2012**

Die Beantwortungen zu 3.7.1 und 3.7.2 liegen dem Ausschuss als Tischvorlage vor.

Frau Manderla merkt an, dass die CDU-Fraktion in der letzten regulären Sitzung des Ausschusses darum gebeten hatte, die Vorlage "Verwaltungsaufwand außerhalb der klassischen Verwaltungsstruktur" zur gemeinsamen Behandlung im Ausschuss nach vorliegender Beantwortung der Anfrage "Aufwand und Entwicklung der städtischen

Dezernatsbüros“ wieder aufzurufen.

Da sowohl die Anlage zu 3.7.1, als auch die Vorlage unter 3.7.2 nur als Tischvorlage vorgelegt wurde, schlägt Frau Manderla die Vertagung der Kenntnisnahme vor.

Der Ausschuss ist einverstanden und vertagt die Kenntnisnahme der Vorlagen zu 3.7.1 und 3.7.2 in die nächste reguläre Sitzung.

4 Mitteilungen der Verwaltung

4.1 Geschäftsbericht/Statistik der Zentralen Ausländerbehörde Köln für 2011 1586/2012

Die Mitteilung lag zur Sitzung vor. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5 Allgemeine Verwaltungsorganisation

6 Schriftliche Anfragen

7 Mündliche Anfragen

7.1 Auftritt Rechtsradikaler in der Lanxess-Arena

Herr Detjen berichtet über einen Auftritt Rechtsradikaler während einer Public-Viewing-Veranstaltung in der Lanxess-Arena zum EM-Spiel Deutschland-Dänemark am 17.06.2012 und bittet um Aufklärung.

Herr Kahlen erläutert den Sachverhalt und betont, dass die Hallenleitung vorbildlich gehandelt habe. So seien die Sicherheitskräfte des Arena-Managements nach Bekanntwerden des Vorfalls umgehend eingeschritten und hätten die betreffenden Personen zum Ausgang begleitet.

Nach erfolgter Übergabe an die Polizei, seien darüber hinaus die Personalien der Verursacher zusammen mit den Ermittlungsergebnissen an den Staatsschutz weitergeleitet worden. Für zukünftige Public-Viewing-Veranstaltungen wurde den Betreffenden ein Hallenverbot ausgesprochen.

Der Ausschuss nimmt den Vorfall zum Anlass, sich deutlich gegen strafrechtliche Handlungen bei der Nutzung von Sportveranstaltungen oder sonstigen Großveranstaltungen auszusprechen.

7.2 Freihalten eines Abschnitts der Rheinuferpromenade bei Veranstaltungen

Herr Wolter erinnert an einen Beschluss des AVR aus dem Jahr 2011, der das Freihalten des Abschnitts der Rheinuferpromenade zwischen der Hohenzollernbrücke und dem Schokoladenmuseum bei Veranstaltungen sichern sollte.

Die Intention dieses Beschlusses sei gewesen, den Abschnitt bis einschließlich der Hohenzollernbrücke bis zu dem Punkt freizuhalten, an dem ein ordentliches Passieren der Fußgänger und Fahrradfahrer wieder gewährleistet werden kann.

Da dieser stark frequentierte Bereich zuletzt vermehrt nicht freigehalten wurde, z.B. dadurch, dass Trödelmarktstände teilweise Fahrrad- und Fußwege belegten, bitte er um Überprüfung des Sachverhaltes hinsichtlich einer möglichen Verlegung des Grenzbereiches bei zukünftigen Veranstaltungen.

8 Anträge

Anträge lagen zur Sitzung nicht vor.

9 Platzvergaben

9.1 Genehmigung zur Durchführung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das 2. Halbjahr 2012 1373/2012

Auf Rückfrage von Herrn Wolter zu Pkt. 2 der Vorlage versichert Herr Kilp, dass das Altstadt-/Promenadenfest ausschließlich auf dem Heumarkt stattfinden soll.

Herr Granitzka bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. den zentralen Innenstadtplatz Neumarkt für die Durchführung
 - der Informationsveranstaltung „Erlebnis Bauernhof“ (04.07. – 09.07.2012)
 - des Antikmarktes (31.08. – 03.09.2012)
2. den zentralen Innenstadtplatz Heumarkt für die Durchführung
 - des Altstadt-/Promenadenfestes (07.08. – 15.08.2012)
3. die zentralen Innenstadtplätze Neumarkt und Rudolfplatz für die Durchführung
 - der Veranstaltungen zu der „Games Com“ (13.08. – 22.08.2012)

den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9.2 Roncalliplatz

**hier: Antrag des Künstlers Luzius Ziermann auf Durchführung eine Kunstinstallation vom 15.08.2012 - 22.08.2012 (incl. Auf- und Abbauzeiten vom 13.08.2012 - 23.08.2012) auf dem Roncalliplatz
1196/2012**

Herr Wolter schlägt aufgrund der ablehnenden Empfehlung des Kunstbeirates vor, den Beschluss vorbehaltlich des Votums des Ausschusses Kunst und Kultur zu fassen.

Frau dos Santos weist darauf hin, dass der Roncalliplatz generell und insbesondere in dem geplanten Zeitraum stark besucht sei und äußert hinsichtlich der Größe der Installation Bedenken, ob auch die Sicherheitsaspekte hinreichend bedacht wurden.

Auf weitere Nachfragen von Herrn Görzel, erläutert Herr Kahlen kurz den künstlerischen Ansatz der Installation, bei der tausende Spiegel quadratisch so angelegt werden, dass die sich aus der Reflektion der Sonne ergebene Signatur noch weit in der Atmosphäre zu erkennen ist.

Aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Kölner Dom und somit der Möglichkeit, das Kunstwerk aus einer gewissen Höhe betrachten zu können, biete sich der Roncalliplatz für die Installation an. Alternative Plätze, wie z.B. der Heinrich-Böll-Platz, würden zudem nicht ausreichend Fläche ausweisen.

Herr Kahlen versichert, dass die Querung des Platzes zu beiden Seiten, östlich und westlich des Kunstwerkes, noch möglich und gewährleistet sei.

Herr Kahlen ergänzt, dass der Künstler die vorgestellte Präsentation zuvor bereits an mehreren Orten weltweit erfolgreich umgesetzt habe und schlägt abschließend vor, dem Ausschuss die Vorlage nach einer Beratung im Ausschuss Kunst und Kultur als Dringlichkeitsvorlage erneut vorzulegen.

Herr Granitzka nimmt den Vorschlag auf und bittet um Abstimmung.

geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/ Vergabe/Internationales die Beschlussfassung nach der Vorberatung im Ausschuss Kunst und Kultur als Dringlichkeitsentscheidung erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

10 Allgemeine Vorlagen

**10.1 Trägerschaft diverser Kindertageseinrichtungen (Übertragung auf freie Träger)
1026/2012**

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales empfiehlt dem Rat, vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses, die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Unter teilweiser Änderung seiner Beschlüsse vom 07.04.2011 (TOP 24.4, Session 0693/2011) und vom 14.02.2012 (TOP 14.2, Session 5183/2011) beschließt der Rat unter Berücksichtigung des in § 4 Abs. 2 SGB VIII verankerten Subsidiaritätsgrundsatzes sowie der wirtschaftlicheren Aufgabenerfüllung, dass die folgenden, sich in der Planung befindlichen Kindertageseinrichtungen (temporäre Bauten) in freier Trägerschaft geführt werden.

- Kopernikusstraße

- Düstemichstraße
- Herler Ring
(nach Wegfall einer notwendigen Auslagerung im Zuge einer Umbaumaßnahme)
- Glashüttenstraße

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den Trägern entsprechende Schritte einzuleiten. Diese erhalten die gesetzlich vorgesehenen Betriebskostenzuschüsse für den Betrieb der Einrichtung nach dem Gesetz zur frühen Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) sowie – auf entsprechenden Antrag hin – Förderungen nach dem Ratsbeschluss zur zusätzlichen freiwilligen Mietkostenförderung vom 14.07.2011 (TOP 24.3, Session 1689/2011).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

10.2 Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung zum Abschluss eines Rahmenvertrages über das Abschleppen und Verwahren von ordnungswidrig abgestellten und sichergestellten oder gepfändeten Fahrzeugen auf dem Kölner Stadtgebiet ab dem 01.04.2013 1498/2012

Auf Nachfrage von Frau dos Santos Hermann, informiert Herr Kahlen darüber, dass sich die Erforderlichkeit einer erneuten öffentlichen Ausschreibung aus einem Urteil des OLG Düsseldorf ergebe.

Demnach sei bei der Aufteilung der Lose insbesondere zu beachten, dass auch mittelständischen Unternehmen die Teilnahme am Wettbewerb ermöglicht wird.

Mit der Beschlussfassung werde die Anzahl der an die Unternehmen zu vergebenden Lose von bisher 7 auf insgesamt 15 erhöht. Die daraus resultierende Reduzierung der einzelnen Auftragsvolumen erleichtere somit auch kleineren Unternehmen eine Angebotsabgabe.

Herr Dr. Welpmann bittet hinsichtlich der veranschlagten Kostenunterdeckung um Erläuterung.

Herr Kahlen erklärt, dass sich diese zum Einen aus nicht beglichenen Ordnungsbescheiden ergäbe. In einem möglichen Klagefall seien bei Maßnahmen der Gefahrenabwehr zudem abschließend festgesetzte und bestätigte Gebühren an das Land NRW abzuführen.

Herr Kilp ergänzt, das OLG Düsseldorf habe das bisherige Vergabeverfahren nicht primär hinsichtlich der Ausschreibungsmodalitäten sondern vielmehr aus kartellrechtlicher Sicht überprüft.

Auf Bitte von Herrn Dr. Welpmann sichert Herr Kahlen zu, den Fraktionen eine Abschrift des am 21.03.2012 ergangenen Urteils des Oberlandesgerichts Düsseldorf zukommen zu lassen.

Herr Granitzka bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat erkennt den Bedarf zur Durchführung einer Ausschreibung zum Abschluss eines Rahmenvertrages über das Versetzen, Abschleppen, und Verwahren von sichergestellten oder gepfändeten Fahrzeugen auf dem Kölner Stadtgebiet voraussichtlich ab dem 01.04.2013 an und verzichtet auf den Vergabevorbehalt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**10.3 Bestellung einer/eines städtische/n Bedienstete/n zum/zur Schriftführer/in und zum/zur stellvertretenden Schriftführer/in
1547/2012**

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales bestellt für die restliche Dauer der Wahlperiode des Rates 2009 bis 2014 Frau Verena Stiens zur Schriftführerin und Frau Bettina Buhl zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**10.4 Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen
hier: Satzungsänderung mit Ausweitung des beitragsfreien Zeitraums
vor der Einschulung
1369/2012**

Frau Manderla bezweifelt, dass den Eltern mit einer Ausweitung des beitragsfreien Zeitraums auf Dauer geholfen sei.

Vielmehr sollten die vorhandenen Mittel eingesetzt werden, das bestehende Betreuungsangebot, insbesondere für Kinder unter und über 3 Jahren, auszuweiten und das Personal entsprechend zu schulen.

Vor diesem Hintergrund werde die CDU-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen können.

Herr Kahlen weist in diesem Zusammenhang auf eine Beschlussvorlage zur nächsten Sitzung des Rates mit der Ausweitung des Angebotes "offener Ganztage" an Grundschulen um 1.800 Plätze auf insgesamt 24.000 Plätze hin, die dem Ausschuss aus Zeitgründen nicht mehr vorgelegt werden konnte.

Herr Granitzka bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt rückwirkend zum 01.08.2011 die Neufassung der „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zu Kindertageseinrichtungen, der Kindertagespflege und außerunterrichtlichen Angeboten der Offenen Ganztagschulen“ vom 13.10.2011 in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung, die

- eine 18-monatige Beitragsbefreiung vor der Einschulung eines Kindes vorsieht, außerdem
- die Gleichbehandlung von vorzeitig eingeschulerten Kindern und
- eine Änderung für eine sozial gerechtere Beitragsstaffel bei der Ermäßigung für Geschwisterkinder.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich, gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, zugestimmt

10.4.1 Beantwortung der Nachfragen der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage "Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen" hier: Satzungsänderung mit Ausweitung des beitragsfreien Zeitraums vor der Einschulung 2160/2012

Die Beantwortung lag zur Sitzung als Tischvorlage vor.
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10.5 Rehabilitation der Katharina Henot und anderer Opfer von Hexenprozessen in Köln 1997/2012

Die Vorlage wurde vorgezogen und als TOP 0.1 behandelt.

10.6 Bedarfsfeststellung zur Erneuerung des städtischen Mailsystems 1696/2012

Beschluss:

Der Ausschuss erkennt den Bedarf der Verwaltung zur Erneuerung des städtischen Mailsystems in Höhe von ca. 214.500 EUR inklusive Mehrwertsteuer (ca. 180.252 EUR ohne Mehrwertsteuer) an.

Die Maßnahme erfolgt im Rahmen des § 82 GO NW.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

10.7 Errichtung einer zweizügigen Grundschule zum Schuljahr 2013/14 am Standort Mommsenstraße 5-11 in 50935 Köln-Sülz 1465/2012

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Schulgesetz NRW (SchulG) die Errichtung einer 2-zügigen Grundschule im Stadtteil Köln-Sülz zum 01.08.2013, beginnend mit dem Jahrgang 1, im Gebäude der derzeitigen Hauptschule Mommsenstraße 5-11, 50935 Köln-Sülz.
2. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, das Bestimmungsverfahren gem. § 27 Abs. 1 SchulG durchzuführen und die Schulart der neuen Schule festzulegen, bevor die Elternanschriften zur Schulanmeldung zum Schuljahr 2013/14 verschickt werden.
3. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung noch vor dem Anmeldeverfahren zum Schuljahr 2013/14 die erforderliche Genehmigung zur Errichtung der Grundschule bei der Bezirksregierung Köln zu beantragen.
4. Der Rat der Stadt Köln beschließt zum Stellenplan 2013 die Zusetzung der insgesamt 0,30 Stelle Schulsekretär/in in der EG 5 TVöD. Die jeweils für die Schuljahre anteilig ausgewiesenen Stellenanteile werden verwaltungsintern entsprechend zum Stellenplan bereitgestellt (2013/14: 0,13 Stellenanteil; 2014/15: 0,15 Stellenanteil; 2015/16: 0,22 Stellenanteil; ab 2016/17: 0,30 Stellenanteil). Sollte der Stellenplan 2013 zum Zeitpunkt der notwendigen Stelleneinrichtung noch nicht in Kraft getreten sein, werden verwaltungsinterne Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.
5. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die ab dem Haushaltsjahr 2013 entstehenden zusätzlichen Personalkosten in Höhe von 2.296,67 € für 0,13 Stellenanteil, Hj. 2014 = 5.835,67 € für 0,15 Stellenanteil, Hj. 2015 = 7.598,99 € für 0,22 Stellenanteil, Hj. 2016 = 10.743,40 € für 0,30 Stellenanteil und ab 2017 = 12.577,64 € im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, zusätzlich bereitzustellen. Die Deckung erfolgt im Teilergebnisplan 0301 durch entsprechenden Wenigeraufwand bei den Sachmitteln.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

10.8 Änderung der Benutzungsordnung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Köln 1879/2012

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales empfiehlt dem Rat, vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses, die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt zum 01.08.2012 die Neufassung der „Benutzungsordnung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Köln“ vom 01.08.2012 in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung, und damit die Erhebung eines Entgeltes für Mittagessen durch einen privatrechtlichen Betreuungs- und Verpflegungsvertrag.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

10.9 Stellenübersicht und Stellenplan der Beamtinnen und Beamten der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Jahr 2012 5175/2011

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales empfiehlt dem Rat, die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Stellenplanübersicht der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln einschließlich der für diesen im Stellenplan der Stadt Köln geführten Stellen für Beamtinnen und Beamten zu.

Besonderheiten:

I. BAN

Für die bauliche Realisierung der Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN) wird eine bis 31.12.2017 befristete Stelle eingerichtet. Über den weiteren Stellenbedarf während der Realisierungsphase wird im Fortgang des Verfahrens entschieden. Zur Deckung des voraussichtlich entstehenden Stellenbedarfes wird die Gebäudewirtschaft in Abstimmung mit der Schulverwaltung auch eine veränderte Prioritätensetzung für Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen zur Freisetzung von Personalkapazitäten für die Realisierung der BAN prüfen.

II. Klimaschutzkonzept Köln – Sofortmaßnahmenprogramm 2012

Die mit Ratsbeschluss vom 20.12.2011 in der Maßnahme A 6 einzurichtende Stelle ist in der Stellenplanübersicht enthalten.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich, gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, zugestimmt

10.10 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Jahr 2012 5212/2011

Die Beschlussvorlage wurde als TOP 0.2 beraten.

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2012 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig, bei Enthaltung der Fraktion Pro Köln, zugestimmt

10.11 2. Fortführung von "Win-Win für Köln" - ein kombiniertes Programm der Arbeitsmarkt- Sozial- und Bildungspolitik zur Wertverbesserung städtischer Gebäude 1055/2012

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Vorsitzender
Granitzka

Schriftführerin
Stiens